

# Feng Shui: Ein Projekt im Kindergarten Hetzenholz

Als Feng Shui Expertin Michaela Adami-Eberlein im Herbst des vergangenen Jahres auf uns zukam, mit dem Vorschlag die Atmosphäre der Einrichtung und das Wohlbefinden der Bewohner und Besucher mit Feng Shui Maßnahmen zu unterstützen und zu stärken, waren wir alle spontan angetan.

Wir hatten ein ereignisreiches Jahr hinter uns und die Aussicht, unsere Energie und Schaffenskräfte neu mobilisieren zu können stimmte uns euphorisch. Dennoch begleiteten auch Ängste und Fragen unser Stimmungsbild: „Werden wir dem Aufwand an Zeit und Engagement gewachsen sein? Werden wir unsere Eltern für das Projekt gewinnen können? Wie wird sich unser Träger dazu stellen? Finden wir Möglichkeiten der Finanzierung?“ Und schlussendlich: „Werden sich unsere Erwartungen am Ende erfüllen?“

All diese Bedenken lösten sich innerhalb kürzester Zeit in nichts auf. Unsere Eltern waren motiviert bereit sich mit uns auf den

Weg zu machen. Der Träger sagte Unterstützung zu und selbst die Frage bezüglich der Finanzierung klärte sich dank einer Spende der Kreissparkasse. Handwerker und Unternehmer aus Much sagten Unterstützung zu. Sollte Feng Shui bereits wirken?

Es konnte losgehen und erste Maßnahmen, wie z.B. die Gestaltung des Eingangsbereiches wurden zeitnah umgesetzt. Schnell wurde für Team, Eltern und Kinder spürbar, wie sich die Einrichtung atmosphärisch veränderte. Farben und entsprechende Symbole erreichten, dass sich Eltern und Kinder eingeladen und willkommen fühlen. Wir als Team erlebten unseren Kindergarten wieder zunehmend als einen Ort, der unsere Ideen und Kreativität herausfordert. Ganz besonders deutlich wurde dies bei der Umgestaltung eines Gruppenraumes. Pädagogisches Anliegen, Funktionalität und Wohlbefinden sind nun harmonisch im Einklang. Eine kurze Schaffenspause und Verschnaufpause trat ein und gab

uns Gelegenheit ein Zwischenresümee zu ziehen. Wir alle (an dieser Stelle ein besonderer Dank an Frau Adami-Eberlein) hatten bis jetzt viel Freizeit investiert und waren uns darüber im Klaren: wir sind noch nicht am Ziel, aber schon jetzt reich an vielen positiven Erlebnisse, Erfahrungen und Gefühlen. Das Team wuchs noch mehr untereinander und mit der Einrichtung zusammen. Die Arbeit mit den Kindern, die Zusammenarbeit und Kommunikation mit Eltern machte Spaß. Die regelmäßigen Berichte in der Öffentlichkeit von Frau Adami-Eberlein machten neugierig und Anmeldezahlen stiegen. Spätestens jetzt war klar: „Ja, Feng Shui wirkt!“

Jetzt ging es zum Endspurt. In den Sommerferien wurden nochmals gewichtige Veränderungen und Umgestaltungen vorgenommen. Der Flur wurde fertig gestellt und eine wesentliche Maßnahme, der räumliche Tausch von Büro und Personalraum. Der Personalraum, einst ein Raum der dazu „diente“ Pause zu machen,

ist nun ein Ort des Rückzugs und der Gemütlichkeit. Jetzt im Südwesten des Gebäudes gelegen, so Frau Adami-Eberlein, optimal zu diesem Zweck. Das Büro im Nordwesten, ein aktiver Raum, optimal geeignet als Begegnungsstätte für Dienstbesprechungen, Elternrat und Förderverein. Es wurde eine klare Trennung der Nutzung beider Räume vorgenommen, die sich auch in der farblichen Gestaltung widerspiegelt. Behaglichkeit und Ruhe für den Personalraum, Inspiration und Innovation für Büro und Besprechungszimmer.

Geschafft!! Wir sind stolz auf das was wir geleistet haben, aber haben wir auch unser Ziel erreicht? Ja! Feng Shui wirkt, zwar schwer zu beschreiben, aber deutlich spürbar. Sie alle sind herzlich eingeladen, einen Schnuppertag bei uns verbringen. Zum Schluss nochmals allen Helferinnen, Helfern und Sponsoren ein herzliches Dankeschön.

Kindergarten Hetzenholz  
Karla Stein-Selbst  
Leiterin